



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron.

Strauss, Johann

1890-09-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

210

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 26. September 1890.

35. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schöner. Musik von Johann Strauß.

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temejer Comitates	Herr Wajlawick.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Matura.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Bali, } Zigeuner	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Schuler.	Józi, }	Herr Tietzsch.
Kálmán Zupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Worms.	Ferko, }	Herr Eichrodt.
Arsena, seine Tochter	Frl. Scherenberg.	Michály, }	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zupán's	Frau Jacobi.	Jancsi, }	Herr George.
Ottolar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Ein Herold	Herr Bösch.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seubert.	Sepl, Laternbub	Fräul. De Sant.
		Mitsja, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Istvan, Zupán's Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Bogen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temejer Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs	Gallerie	" —50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rangs	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.50 " "
Parterre	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.50 " "

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Rangs	Mark 2.30 Bfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	" 3.60 " "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 " "

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Beichtungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zu 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Samstag, den 27. September 1890.

Zehnte Volks-Vorstellung

Götz von Berlichingen.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

Sonntag, den 28. September 1890.

(172. Vorstellung im Abonnement A.)

Tristan und Isolde.

von Richard Wagner.